

# Lohnsteuer und Arbeitsangebot – Ein struktureller Ansatz

**Judith Herrmann:** judith.herrmann@fit.fraunhofer.de  
**Mara Rebaudo:** mara.rebaudo@fit.fraunhofer.de

## Motivation

- **Standardmodell ignoriert Relevanz von Lohnsteuer**
- **Vernachlässigung von Bargaining innerhalb eines Paares:**  
Bisherige Ansätze ignorieren die Bedeutung der Verhandlung innerhalb von Paaren.
- **Reform des Einkommensteuersystems:** Aktuelles System trägt zu Geschlechterunterschieden im Arbeitsangebot bei (Apps und Rees 2004; Bick und Fuchs-Schündeln 2017, 2018).
- **Öffentliche Debatte:** Reform der Lohnsteuer („Besteuerung mit Faktor“) zur gleichmäßigen Verteilung der Steuerlast.

## Forschungsfokus

- **Ziele:**
  - Entwicklung eines neuartigen Modells zur Überwindung von Schwächen bestehender Modelle.
  - Analyse der Auswirkungen einer Reform der Lohnsteuer auf das Arbeitsangebot.
- **Datenbasis:** SOEP, Erhebungsjahr 2019.
- **Vorläufige Ergebnisse:** Reform könnte das weibliche Arbeitsangebot um 3,6% erhöhen.

## Methodik: Strukturelles Arbeitsangebotsmodell

- Simulation von Nettoeinkommen unter konstantem Arbeitsangebot.
- Schätzung von Verhaltensreaktionen.
- **Maximierung der Nutzenfunktion:** Wahl des Arbeitsangebots aus diskreten Kategorien.
  - **Trade-off:** Arbeitsstunden beeinflussen Einkommen und Freizeit.
- **Daten: SOEP**
  - Mikrodatsatz, Erhebungsjahr 2019.
  - Stichprobe: Erwerbsfähige, verheiratete Personen bis 65 Jahre.
  - 2.846 Haushalte, 14% in Ostdeutschland, 28% mit Kindern unter 6 Jahren.
  - 14% der Frauen nicht erwerbstätig, 49% arbeiten Teilzeit.

## Diskussion und Fazit

- **Modell:** Nützlich zur Analyse von Reformen, die die Einkommensverteilung innerhalb des Haushalts beeinflussen.
- **Kurzfristige Effekte:** Ergebnisse sollten als kurzfristige Effekte interpretiert werden.
- **Zusätzliche Maßnahmen:** Notwendig zur Schließung der verbleibenden Geschlechterunterschiede, z.B. bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Vorläufige Ergebnisse

- **Elastizitäten des Arbeitsangebots:**
  - 1% Anstieg der Brutto-Stundenlöhne:
    - Endogenes Verhandlungsmodell zeigt höhere Elastizitäten bei Frauen.

Modell	Gesamtstunden (%)	Arbeitsbeteiligung (PP)	Arbeitsstunden (bed.) (%)
Standardmodell (verheiratete Frauen)	0.26	0.12	0.11
Endogenes Verhandlungsmodell (verheiratete Frauen)	0.28	0.12	0.12
Egoistisches Modell (verheiratete Frauen)	0.23	0.11	0.8

## Anwendung: Besteuerung mit Faktor

- **Hintergrund:**
  - Progressive Einkommensteuer wird in zwei Schritten erhoben: monatliche Lohnsteuer und jährliche Einkommensteuer.
  - Verschiedene Steuerklassen für verheiratete Paare: IV/IV (symmetrisch), III/V (asymmetrisch).
- **Reform:**
  - Geplante Abschaffung der Steuerklassen III/V zugunsten des Faktorverfahrens.
  - Ziel: Vereinfachung und gleichmäßigere Verteilung der Steuerlast.

Modell	Gesamtstunden (%)	Arbeitsbeteiligung (PP)	Arbeitsstunden (bed.) (%)
Endogenes Verhandlungsmodell (verheiratete Frauen)	3.24	2.10	0.38
Egoistisches Modell (verheiratete Frauen)	3.56	2.80	-0.23